

Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich: Elektro- und Informationstechnik

Gasthochschule: Pennsylvania State University Harrisburg

Gastland: USA

Zeitraum: 08/13 – 12/13

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Es war ein absolut positives Projekt, welches mich persönlich sehr weiter gebracht hat. Ich empfehle jedem dem es möglich ist, eine ähnliche Erfahrung zu machen.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse.

Kurs 1

EET 409 Power System Analysis I (4 Amerikanische CP)

Der Kurs Power System Analysis I besteht aus wöchentlich 3h Vorlesung und einer Laborveranstaltung. In der Vorlesung werden Inhalte über die Netzstruktur unseres Stromnetzes sowie der Umgang mit Netzsimulationen vermittelt. Das Labor befasst sich mit der Messung verschiedenster Kennwerte von für das System relevanten elektrischen Maschinen. Auf einer akademischen Skala von 1-6 würde ich dieser Veranstaltung die Note 2 zuordnen.

Kurs 2

EE 341 Semiconductor Device Principles (3 Amerikanische CP + 1 CP Research Paper)

Dieser Kurs vermittelt die Prinzipien von Halbleiter und befasst sich zum teil auch mit der modernen Nanotechnologie. Es wird tief in die Materie der Halbleiter eingegangen und es stellen sich Fragen wie, welche Auswirkungen haben verschiedene Dopinglevel auf die Eigenschaften des Halbleiters.

Bei Kursen mit weniger als 4CP besteht die Möglichkeit, eine zusätzliche schriftliche Abgabe über ein Thema des Faches zu machen und damit einen weiteren CP zu erlangen. Meine zusätzliche Abgabe war über den Bereich der Nanotechnologie.

Auf einer akademischen Skala von 1-6 würde ich dieser Veranstaltung die Note 1-zuordnen.

Kurs 3

Independent Study (4 Amerikanische CP)

Ich habe mich für eine unabhängige Studie im Bereich der Leistungselektronik und der elektrischen Maschinen entschieden. Mein Projekt befasst sich mit der Regelung von Bürstenlosen Gleichstrommotoren und umfasst Dinge wie Schaltkreisentwicklung, Simulationen und einen finalen Bericht. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, sich mit seinem betreuenden Professor zu treffen um relevante Themen zu besprechen. Die Zeiteinteilung wurde mir selbst überlassen und ich erhielt einen eigenen kleinen Laborraum.

Auf einer akademischen Skala von 1-6 würde ich dieser Veranstaltung die Note 1 zuordnen.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe anders als üblich nicht in einem Studentenwohnheim gelebt da alle Plätze im on-campus Wohnheim belegt waren. Über die Internetseite der Penn State Harrisburg, welche verschiedene Links zu anderen Wohnmöglichkeiten bereit stellt, bin ich auf ein 7 Personen Haus etwa 15min zu Fuß vom Campus entfernt gestoßen. Dies hat sich im Nachhinein als ein Glücksgriff erwiesen, zum einen war es wesentlich günstiger und das Haus war komplett mit relevanten Dingen wie Geschirr, Trockner, Schreibtisch usw. ausgestattet. Zudem durfte ich mit sechs Amerikanern zusammen leben, welche auch Studenten an der Penn State waren und mir daher bei Fragen immer zur Seite standen.

Die Liste der off-campus Wohnheime:

<http://harrisburg.psu.edu/housing/off-campus-housing-listings>

Dies ist der Link zur meiner Unterkunft:

http://www.middletonstudenthousing.com/221_Spring_Street/Spring_Street.html

Wie ist die Infrastruktur der Gasthochschule?

Die Infrastruktur ist durchschnittlich. Es gibt einige Busse von der Universität in Richtung größerer Einkaufszentren. Supermärkte sind je nach Lage gut zu Fuß erreichbar. Stellt man sich mit seinen amerikanischen Kollegen gut, erspart man sich auch gerne das Laufen und wird mit dem Auto gefahren. Der Ort Middletown in welchem die Penn State Harrisburg liegt ist an das Bahnnetz der Bahngesellschaft Amtrak angeschlossen. Dies ist zwar nicht die günstigste Variante aber recht zuverlässig, die Fahrt nach Philadelphia kostet etwa 25\$. Ich habe diese Variante mehrfach genutzt und war immer zufrieden. Es bietet sich jedoch an, in Deutschland einen Internationalen Studentenausweis von Isic zu erwerben. Dieser kostet etwa 10 Euro, im Gegenzug erhält man auf alle Fahrten mit Amtrak 15%.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Die Visa Angelegenheit sollte möglichst früh angegangen werden. Bei allen Dokumenten ist darauf zu achten, dass diese 100% korrekt ausgefüllt sind. Es ist längst nicht der Schrecken wie ihn viele darstellen. Mit einer sorgfältigen Planung und Struktur sollte dies alles kein Thema darstellen. Es gibt etliche Anleitungen und Tipps zur Visabeschaffung im Internet. Die Einreise gestaltete sich angenehm, man muss seinen Reisepass sowie sein DS2019 vorlegen (Evtl. auch mehr, ich kann mich nicht mehr genau erinnern) und eins bis zwei Fragen beantworten. Beantwortet man diese so, dass der Beamte sich sicher sein kann das Sie das Land nach dem Studium/Praktikum wieder verlassen, steht der Einreise nichts im Wege.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Da dies mein erster langer Aufenthalt im englischsprachigen Ausland war, musste ich mich zu Beginn natürlich an das Tempo und die Aussprache gewöhnen. Das Gehör schult sich jedoch schnell von alleine und man bemerkt flotte Fortschritte. Anfangs kann einem das Verstehen von Jugendsprache und Unterhaltungen mehrere Personen ein wenig Probleme bereiten aber auch das legt sich sehr sehr schnell. Die Amerikaner verstehen einen trotz einer nicht perfekten Aussprache eigentlich immer. Man muss wirklich keine Panik vor Gesprächen mit Professoren haben, diese haben jederzeit vollstes Verständnis. Der fünfmonatige Aufenthalt war natürlich ein Lehrprogramm, welches kein Englischunterricht ersetzen kann und hat mir zu einem sattelfesten Englisch verholfen.

Wie war das Unileben und Sozialleben?

Das System unterscheidet sich doch sehr vom deutschen System. Es gibt Hausaufgaben, Anwesenheitspflicht und 3 Klausuren pro Fach über das Semester verteilt. Macht man seine Hausaufgaben jedoch immer, reduziert sich die Vorbereitungszeit für die Klausuren auf ein Minimum.

Der kleine Campus bietet verschiedenste Möglichkeiten für sportliche und soziale Aktivitäten. Es gibt ein Fitnessstudio, eine Schwimmhalle, etliche Fußball- sowie Baseballfelder und vieles vieles mehr. Diverse Veranstaltungen speziell für internationale Studierende aber auch sonstige Feste, Sportturniere und eine Menge von Angeboten für Tagestrips. Der Alltag in Middletown ist eher trist (Wie in einer zehntausend Einwohner großen Siedlung eben üblich, wobei das Ansichtssache ist), sodass man versuchen sollte, von Zeit zur Zeit zu Reisen und Orte wie New York, Philadelphia, Washington, niagara falls, Boston und natürlich auch den Main Campus, welche in der Nähe liegen, näher kennen zu lernen. Einen Trip an den Main Campus mit dem Besuch eines Footballspiels kann ich jedem nur ans Herz legen, dies ist wirklich ein außergewöhnliches Erlebnis.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Der Aufenthalt wurde mithilfe des Promos Stipendiums sowie mit der Hilfe meiner Eltern finanziert. Mit den oben aufgeführten Reisen und einem zusätzlichen vorher durchgeführten Urlaub in Miami lagen die Kosten bei etwa 9000 Euro. Dies variiert natürlich mit der Anzahl an Ausflügen sowie mit der Kaufkraft nach Klamotten.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Ich war über die Auslandsrankenversicherung der HanseMercur versichert, jedoch gab es einige Probleme mit der Anerkennung sodass ich jedem rate, sich für eine amerikanische Krankenversicherung welche speziell darauf zugeschnitten ist, zu entscheiden.